

Magdeburg, den **08.06.2015**

Pressestelle

Auftaktveranstaltung zur EU-Förderperiode 2014–2020 am 8. Juni 2015 in Magdeburg

„Kurs 2020 – Freie Fahrt für die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ESF und ELER – Programmstart in die EU-Förderperiode 2014–2020 in Sachsen-Anhalt“

Sachsen-Anhalt erhält aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (kurz ESIF) in der Förderperiode 2014–2020 insgesamt **2,9 Milliarden Euro** Fördermittel von der Europäischen Union. Zu den ESIF gehören der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Mit der Genehmigung der Programme für EFRE, ESF und ELER durch die Europäische Kommission begann Ende des vergangenen Jahres die Förderperiode 2014–2020. Aus diesem Grund findet **heute von 14:00 bis 18:30 Uhr** eine festliche Auftaktveranstaltung im Jahrtausendturm des Elbauenparks in Magdeburg statt.

Neben dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, **Dr. Reiner Haseloff** und Finanzminister **Jens Bullerjahn** sind auch Vertreterinnen und Vertreter der **Europäischen Kommission** zu Gast.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Präsentation der Schwerpunkte der ESI-Fonds sowie die weitere förderpolitische Ausrichtung des Landes Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2020. Die heutige Veranstaltung gewährt zudem Einblicke in Erfolgsprojekte der vergangenen Jahre, die von verschiedenen Akteuren präsentiert werden.

Michel-Eric Dufeil von der **Europäischen Kommission** (Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung) stellt fest: *„Als **zweitgrößtes deutsches EFRE-Programm** verzahnt das Programm des Landes Sachsen-Anhalt 2014–2020 europäische, strategische Prioritäten mit konkreten landespolitischen Entwicklungsstrategien und konzentriert sich vorrangig auf die Unterstützung der wirtschaftsnahen Forschung, Entwicklung und Innovation und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes, auf den Klimaschutz sowie auf Hochwasserpräventionsmaßnahmen.“*

Sein Kollege, **Adam Pokorny**, von der **Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration** bemerkt: *„Hier in Sachsen-Anhalt wurde mit Hilfe des ESF bereits viel geleistet und erreicht. Seit Beginn der Förderperiode 2007–2013 wurden mehr als **400.000 Personen** durch den ESF in fast **16.000 Projekten** unterstützt. Mit dem neuen ESF-Programm werden wir gute Investitionen gemeinsam in die Menschen*

Sachsen-Anhalts voranbringen. Ich freue mich auf eine weiterhin konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im Land.“

Jean-Francois Hulot von der **Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung** begrüßt die Genehmigung des ELER-Programmes und bemerkt: *„Wir sehen in Sachsen-Anhalt ein gutes Beispiel für unser Konzept zur ländlichen Entwicklung mit auf EU-Ebene festgelegten Kernprioritäten und hoher Flexibilität auf Ebene der Programme, Konzepte zu entwerfen, die ihrer jeweiligen Situation entsprechen. So legt Sachsen-Anhalt einen besonderen Schwerpunkt auf die Aufwertung der ländlichen Infrastruktur für fast 90 % der ländlichen Gemeinden und auf die Förderung der Biodiversität.“*

„Viele tausend EU-finanzierte Projekte haben unser Heimatland in den vergangenen Jahrzehnten ein großes Stück vorangebracht“, erklärte **Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff**. Sachsen-Anhalt könne aber noch besser werden. Besonders wichtig dazu seien Innovationen. Nur mit Hilfe der EU-Fördergelder sei die kürzlich gestartete neue Innovationsförderung des Landes möglich. „Dies ist nur ein Beispiel für die umfassende Unterstützung durch die Europäische Union. Von 1991 bis 2013 sind fast zehn Milliarden Euro aus EU-Fonds in unser Land geflossen.“

Minister Jens Bullerjahn betont: *„Die ESI-Fonds sind die **wichtigste Fördermittelquelle des Landes**. Ich danke allen, die an der Vorbereitung der Förderperiode 2014–2020 beteiligt waren und freue mich auf viele neue Erfolgsprojekte, die nun mit dem Geld aus Brüssel in unserem Land umgesetzt werden können.“*

Rückblickend auf die Förderperiode 2007–2013 will man nun auf den gemachten Erfahrungen weiter aufbauen. Alle Beteiligten sprechen sich für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit aus, um so gemeinsam das Geld aus Brüssel in Sachsen-Anhalt erfolgreich, effizient und effektiv einzusetzen.

Kontakt

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

EU-Verwaltungsbehörde // ELER-Verwaltungsbehörde

Editharing 40

39108 Magdeburg

Tel.: 0391 567 1105

Email: presse.mf@sachsen-anhalt.de

Web: www.europa.sachsen-anhalt.de

Hintergrundinformation ESI-Fonds

Sachsen-Anhalt erhält aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (kurz ESIF) in der Förderperiode 2014–2020 insgesamt 2,9 Mrd. Euro Fördermittel von der Europäischen Union. Zu den ESIF gehören der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Gemeinsam werden die Fonds bei der Erreichung der Oberziele nachhaltiges Wachstum, Beschäftigung und Innovation, die sich Sachsen-Anhalt gesetzt hat, zusammenwirken. Zudem werden die Querschnittsziele nachhaltige Entwicklung, Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Nichtdiskriminierung verfolgt.

Das Zusammenwirken der Fonds konzentriert sich auf Maßnahmen, die dazu dienen, intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum zu verwirklichen. Ein Auszug aus den Maßnahmen: Breitbandinfrastruktur, Bildungsmaßnahmen, Hochwasserschutz, energetische Sanierung von Gebäuden, Stadtentwicklung, Dorfentwicklung und Lokale Entwicklungsstrategien.

Weitere Informationen zu den Fonds, zur Auftaktveranstaltung sowie zu Erfolgsprojekten aus Sachsen-Anhalt sind unter www.europa.sachsen-anhalt.de zu finden.